Neue Impulse für mehr Gesundheit im Betrieb präsentierte das UVB-Personalforum

29.06.16 | Berlin-Brandenburg

Neue Impulse für mehr Gesundheit im Betrieb präsentierte das UVB-Personalforum

Was wünschen sich Unternehmen? "Gesunde und motivierte Mitarbeiter", ist sich Petra Palm, Unternehmensbereichsleiterin der AOK Nordost, sicher. "Die Gesundheit im Jahr 2016 ist ein sehr spannendes Thema. Sie hat nicht nur Auswirkungen auf die aktuelle Belegschaft, sondern beeinflusst auch die Attraktivität als Arbeitgeber. Deshalb muss betriebliches Gesundheitsmanagement mehr sein als Äpfel in der Kantine", eröffnet Palm die Personalleiterrunde auf der Dachterrasse der AOK. Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg hatten zum Personalforum rund um das Thema betriebliche Gesundheit eingeladen. Die "Gesundheitskasse" war Gastgeber des Events.

Doch betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist nicht nur ein Potpourri einzelner Maßnahmen, so die einhellige Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. BGM ist vor allem ein ganzheitlicher Ansatz und ein Kulturwandel. "Nur wenn Führungskäfte ihre Rolle als Gesundheitsmanager aktiv leben, sind gesundheitsfördernde Maßnahmen erfolgreich", berichtet Martina Neise, Vorsitzende des Personalforums Berlin-Brandenburg und Personalleiterin im Mercedes-Benz-Werk Berlin, aus eigener Erfahrung. "Dabei ist es entscheidend, dass alle an einem Strang ziehen – vom Geschäftsführer über die Managementetage bis hin zum Betriebsrat. Nur dann kann BGM wirklich in der Unternehmenskultur verankert werden", mahnt sie.

Dabei gehören zu einem guten Gesundheitsmanagement nicht nur Themen wie Sport und Ernährung. Faktoren wie geistige Fitness, flexible Arbeitszeitmodelle und Möglichkeiten der Kinderbetreuung zahlen ebenfalls auf die Gesundheit der Belegschaft ein. Das sieht auch die AOK so und hat deshalb neben Sport- und Kochräumen eigene Spielräume zur Kinderbetreuung eingerichtet. "Für einen dauerhaften Erhalt der Arbeitsfähigkeit meiner Mitarbeiter muss ich auf zwei Ebenen ansetzen: Verhalten und Verhältnisse", beschreibt Werner Mall, Unternehmensbereichsleiter Prävention bei der AOK Nordost, das ganzheitliche Prinzip. "Variablen wie Freude an der Arbeit, die Identifikation mit dem Unternehmen und das Lernen am Arbeitsplatz wirken sich ebenfalls auf die Gesundheit aus", sagt Mall. Neise ergänzt: "Die Balance ist wichtig: Damit Leistungsträger von heute nicht zu Problemfällen von morgen werden, muss das Verhältnis von Arbeit und Erholung stimmen. Und dazu gehört dann eben auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie."

Welche Lösungen schon mit wenig Aufwand umsetzbar sind, zeigten vier Startups, die sich mit ihren innovativen Lösungen dem Thema Gesundheit widmen. Neben flexiblen und individuell ausgerichteten Sportangeboten überzeugten die jungen Kreativen mit gesunden Erfrischungen und Fitnesstraining für den Kopf:

Warum 93 Prozent Ihrer Mitarbeiter nicht aktiv sind
Philippe Bopp, CEO, machtfit GmbH
> zur Präsentation

Hört auf zu trinken - erfrischt Euch!
Patrick Ulmer, CEO, 5 CUPS and some sugar
> zur Präsentation

Firmensport aus einer Hand
Moritz Kreppel, CEO, Urban Sports GmbH
> zur Präsentation

Fitness fürs Gehirn
Jakob Futorjanski, Founder, Neuronation
> zur Präsentation

Bild

Der Titel war Programm: Betriebliches Gesundheitsmanagement ist mehr als Äpfel in der Kantine. © UVB 2016

Bild

Angefangen von innovativen Durstlöschern über vielfältige Sportangebote bis hin zum Gehirnjogging präsentierten UVB und AOK Nordost auf dem UVB-Personalforum neue Impulse für die betriebliche Gesundheit. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Petra Palm, Unternehmensbereichsleiterin bei der AOK Nordost, begrüßte die Gäste auf der frisch renovierten Dachterrasse. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

"Was wünschen sich Unternehmen? Gesunde und motivierte Mitarbeiter!", ist sich Petra Palm von der AOK Nordost sicher. Wie das gelingen kann, zeigten AOK und Mercedes-Benz anhand zweier Best-Practice-Beispiele. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Jutta Wiedemann von den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg ist Organisatorin des Personalforums und Fachfrau rund um das Thema betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Martina Neise, Vorsitzende des Personalforums Berlin-Brandenburg und Personalleiterin im Mercedes-Benz-Werk Berlin, zeigte "Wege zum niedrigen Krankenstand" auf und sensibilisierte für die Verantwortung und Vorbildfunktion der Führungskräfte. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

"Damit BGM-Maßnahmen langfristig Erfolg haben können, müssen Führungskräfte ihre Rolle als Anwesenheits- und Fehlstandsmanager aktiv leben", ist Neise überzeugt. "Gesundheit im Betrieb muss Chefsache sein und von der gesamten Führungsebene getragen werden." © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Das Personalforum Berlin-Brandenburg ist die Plattform für den Austausch und neue Impulse zu personalrelevanten Themen in der Hauptstadtregion. Zahlreiche Personalleitungen in Berlin und Brandenburg nehmen dieses Angebot der UVB wahr und so war auch das Juni-Treffen zum Thema "Gesundheit im Betrieb" mit mehr als 40 Gästen wieder gut besucht. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Werner Mall, Unternehmensbereichsleiter Prävention bei der AOK Nordost, ist überzeugt, dass BGM-Maßnahmen nur erfolgreich sein können, wenn sie ganzheitlich und strategisch angegangen werden. Dabei seien Arbeitsfreude und Identifikation ebenfalls wichtige Faktoren. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Philippe Bopp, CEO der machtfit GmbH, zeigte Wege auf, wie Unternehmen ihre Mitarbeiter aktiv zur Bewegung motivieren können. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Durch vielfältige Sport-Angebote in der ganzen Stadt hilft machtfit den Mitarbeitern, die für sie individuell passende Aktivität zu finden und wieder Spaß an der Bewegung zu haben. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Dass Unternehmen auch in der Kantine mehr für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter tun können, als nur Äpfel zu verteilen, zeigte Patrick Ulmer von 5 CUPS and some sugar. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Die Berliner Teemanufaktur stellt gesunde Alternativen zum üblichen Getränkeangebot her. "Tee kann eine ganze Menge", weiß Patrick Ulmer zu berichten. "Er enthält viele Bestandteile, die uns helfen, ein gutes und gesundes Leben zu führen." © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

"Zwei Tiere, mit denen wir uns beschäftigen, sind der Schweinehund und der Muskelkater", beschreibt Benjamin Roth von Urban Sports den Unternehmensgedanken. "Wir sind Katzenfreunde und wollen Menschen motivieren, Sport zu machen." © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Urban Sports bezeichnet sich als größter Sportclub der Stadt. Über eine Mitgliedschaft können 40 Sportarten an über 250 Standorten ausprobiert werden. "Flexibilität ist der Schlüssel, um Menschen zum Sport zu motivieren", erklärt Roth das Prinzip. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Doch Gesundheit ist nicht nur ein physisches Thema, mahnt Rouwen Hirth von Neuronation. "Auch geistige Fitness sollte auf der Agenda der Unternehmen stehen." © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

"Schon ab Mitte 20 geht es mit der fluiden Intelligenz, also auch dem Arbeitsgedächtnis, bergab", berichtet Hirth. "Auch diese Bereiche sollten deshalb kontinuierlich trainiert werden." Das Unternehmen Neuronation bietet dazu die passende Trainings-App. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Nach der Theorie die Praxis: Bei einem Rundgang durch das AOK-Gebäude zeigten Petra Palm und Werner Mall, was Unternehmen für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter ganz praktisch tun können. Eine unternehmenseigene Kochmöglichkeit beispielsweise bietet die Möglichkeit für "gesunde Kochkurse" und stärkt Team-Zusammenhalt und Arbeitsfreude. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss beim betrieblichen Gesundheitsmanagement mitgedacht werden. Mit eigens für die Betreuung von Kindern ausgestatteten "Spielräumen" unterstützt die AOK Mütter und Väter. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Fällt der Babysitter aus oder ist die Kita geschlossen, können Eltern ihre Kinder mit zur Arbeit nehmen und in den speziell dafür eingerichteten Spielräumen betreuen. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Fitnessräume im Unternehmen mit Kursangeboten und Sportgeräten bieten den Mitarbeitern die Möglichkeit, sich nach der Arbeit körperlich zu betätigen, ohne lange Anfahrtswege absolvieren oder Sportclub-Mitgliedschaften abschließen zu müssen. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Geschulte Trainer unterstützen bei der richtigen Nutzung der Fitnessgeräte. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Dabei sollen insbesondere die Körperpartien trainiert werden, die beim täglichen Sitzen auf dem Bürostuhl zu kurz kommen. Eine breite Auswahl an Trainingsgeräten steht dafür bereit. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Die freundlich eingerichteten Räume sorgten auch bei den Gästen für gute Stimmung und weckten die Freude am Sport. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Der sportliche Gedanke wurde sofort umgesetzt – statt mit dem Aufzug ging es zu Fuß hinauf zur Dachterrasse. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Für das leibliche Wohlbefinden sorgte der vegane Caterer "VE CU" aus Berlin, die unter dem Motto "Berlin isst grün." kreatives und gesundes Street Food kreieren. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Die Gäste waren überrascht – viele hatten bisher noch Berührungsängste mit veganem Essen. Die gesunden Burger von VE CU überzeugten auch die Fleischliebhaber. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Mit viel Grün im Hintergrund und bei strahlendem Sonnenschein wurden die Gespräche auf der Dachterrasse des Gastgebers fortgesetzt. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Mit einer eigenen Bar sorgte 5 CUPS and some sugar für das richtige Rooftop-Ambiente. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Die vielfältigen Impulse zur Gesundheitsförderung im Unternehmen regten zu Gesprächen an. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Für die Erfrischung der Teilnehmer sorgten leckere Tee-Variationen von 5 CUPS and some sugar. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Der Rundgang durch das AOK-Gebäude hat inspiriert. Viele Fragen zur Konzeption und Nutzung der Fitness- und Wohlfühl-Angebote der AOK erreichten Petra Palm (Mitte) beim anschließenden Get-together. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Der Austausch stand auch bei diesem Personalforum im Vordergrund. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Die Möglichkeit zum Get-together wird gern genutzt, um Ideen und Inspirationen für die eigene Arbeit zu erhalten. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Das sommerliche Wetter sorgte für gute Stimmung und lange Gespräche bis in den Abend hinein. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Im Gespräch mit den Startups (links: Patrick Ulmer von 5 CUPS and some sugar) ergaben sich viele Ideen für Projekte und Kooperationen. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Neben Wissensvermittlung steht auf dem Personalforum der Austausch zu aktuellen personalrelevanten Themen im Vordergrund. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Mit "Viva con Agua" auch innovative Erfrischung und soziales Engagement aus Sankt Pauli. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Rouwen Hirth (Neuronation) und Philippe Bopp (machtfit) im Gespräch mit Fabien Schrutek (flaconi) (v.l.n.r.) © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Werner Mall (AOK) im Gespräch mit Benjamin Roth (Urban Sports) (v.l.n.r.) © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Wie wichtig das Arbeitsgedächtnis im Berufsleben ist, erläuterte Rouwen Hirth von Neuronation (rechts im Bild) anhand einiger Praxisbeispiele. So könnten wir uns ohne dieses Gedächtnis nicht mal Telefonnummern kurzfristig merken. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Die vielfältigen Impulse und angeregten Gespräche rückten selbst den schönen Ausblick auf die Stadt in den Hintergrund. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Doch auch der schönste Abend geht einmal vorbei... © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

...und so endete das Personalforum "Gesundheit im Betrieb" mit einem wunderschönen Ausblick über den Dächern Berlins. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Doch auch die Themen für die kommenden Personalleiter-Runden sind schnell gefunden. © UVB 2016 / Florian Bolk

Bild

Goodie Bags mit gesunden Leckereien der vorgestellten Startups versüßten den Teilnehmern den Heimweg. © UVB 2016 / Florian Bolk

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement

Abteilungsleiterin Soziale Sicherung

Carolin

Vesper

Telefon:
+49 30 31005-146

Telefax:
+49 30 31005-154

E-Mail:
Vesper [at] vme-net.de

Download VCF